

## Der Turm

Ich bin ein König. Nein, nicht irgendein König, sondern eigentlich DER König. Ich weiß, dass es noch Menschen gibt, die es nicht glauben, oder besser: nicht wahrhaben wollen. Genau denen habe ich es gezeigt: Ich habe einen Turm für mich gebaut. Den größten Turm, den es je gegeben hat. So mächtig, dass nur der mächtigste König, den es je gegeben hat, einen solchen Turm errichten konnte.

Damit die Leute mit eigenen Augen erkennen, dass er zu mir gehört, habe ich mich einfach in die Mitte eines gezeichnetes Kreises gestellt und um mich herum angefangen, meinen Turm aus dickem Stein zu bauen.

Es war eine erschöpfende Arbeit aber ich habe es geschafft: Es gibt weit und breit keinen so hohen und so mächtigen Turm. Die Menschen außerhalb der Mauer haben schnell verstanden, dass niemand anders als ich der große König bin. Sie werfen Rosen in den Turm, den ich mit Absicht nicht mit einem Dach abgeschlossen hatte.

Schade nur, dass ich nun zu müde und zu schwach bin, um zu versuchen, aus diesen Mauern herauszukommen. Sie sind bereits jetzt für mich zu hoch, und ich werde ja nicht jünger. Ich glaube, bald werde ich mit diesen schönen Rosen völlig zugedeckt und unter ihnen ersticken. Sie stechen mich schon ganz unangenehm.

Ich schätze, dass es auch keinen Sinn hat zu schreien; durch diese dicken Mauern würde mich ja ohnehin niemand hören...